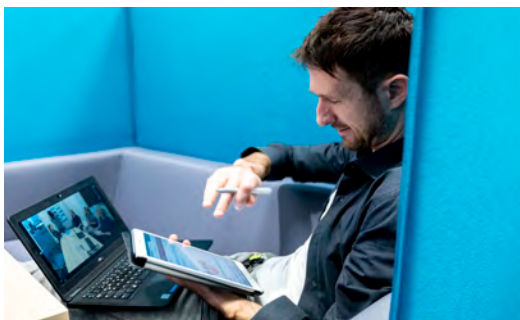


Raum für Innovation: Was bieten SKILL.de-Modellseminare?

In innovativen Lehrformaten erproben die Projektbeteiligten, wie Fachvermittlung und Digitalisierungsaspekte beim Kompetenzerwerb Lehramtsstudierender systematisch aufeinander bezogen werden können. Im Sommersemester 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie die geplante Lehre innerhalb kürzester Zeit erfolgreich auf zahlreiche Online-Formate umgestellt. Für das Wintersemester 2020/2021 wurden die Erfahrungen aus dem Sommersemester in die Konzepte der Lehrformate integriert.

Sommersemester 2020

- Seminar *Angewandte Mathematik im Mathe-Museum* (Angewandte Mathematik)
- Seminar *Biografisches Lernen in digitalen Welten* (Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts)
- Seminar *Potentiale Digitaler Medien für den Schriftspracherwerb* (Grundschulpädagogik und -didaktik)
- Seminar *Wolfram von Eschenbach: Parzival* (Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Kompetenzorientiertes Textverstehen am Beispiel des Bilderbuchs* (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Kinderliteratur multimedial: Medienverbunddidaktische Zugänge* (Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur)
- Seminar *#Activism and Social Media Movements: Political Communication in the Digital Age* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies, Englische Sprache und Kultur)
- Seminar *#stayhome – Medienpädagogische Perspektiven auf die Kultur der Digitalität und ihre Praktiken* (Medienpädagogik)
- Seminar *Zeichenwelten: Freie Lehr- und Lernmaterialien für die Mediensemiotik / Information and Media Literacy entwickeln* (Mediensemiotik)
- Seminar *Public History* (Didaktik der Geschichte)
- Seminar *Ideen der Informatik* (Informatikdidaktik)
- Projektseminar *Didaktische Szenarien für Schule und Hochschule* (Abteilung DidInn)



- Seminar *Schwerpunkte der Didaktik des Schriftspracherwerbs sowie Seminar Schriftspracherwerb – Diagnose und Förderung* (Grundschulpädagogik und -didaktik)
- Seminar *Wolfram von Eschenbach: Parzival. Von der Forschung zum Deutschunterricht* (Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Drag Performances in the United States: Pasts, Presents and Futures* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies)
- Seminar *Identity Discourse* (Englische Sprache und Kultur)
- Seminar *Als Bild und Text sich trafen ... Bedeutung im Spannungsfeld von Bild und Text produktiv erkunden* (Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung)
- Seminar *Digitale Angebote in der Kunstpädagogik – ein Notfallprogramm?* (Kunstpädagogik / Ästhetische Erziehung)
- Vorlesung *Canonization and Historiography: Digital Archives* (Amerikanistik / Cultural and Media Studies, Didaktik der Geschichte)
- Projektseminar *Didaktische Medienprodukte – Konzeption, Produktion und Distribution* (Abteilung DidInn)

Wintersemester 2020/2021

SKILL.de-Seminar: Identitätsbildung bei Kindern und Jugendlichen – digital?

Prozesse einer Identitätskonfiguration junger Menschen erfolgen heute vor allem in digitalen Welten, sowohl rezeptiv im Umgang mit personalen Präsentationen als auch aktiv in der Selbstpräsentation in sozialen Netzwerken. Identitätsbildung erweist sich heute allgemein als ein lebenslanger Prozess und umfasst auch das biografische Lernen als zentrales Element einer beruflichen Habitusbildung. Die Entwicklung einer narrativen und fluiden Identität ist eine zentrale (religions-)pädagogische Thematik, die eine lebensgeschichtliche Signifikanz sowohl für Studierende als auch für Schülerinnen und Schüler hat.

Im Seminar *Biografisches Lernen in digitalen Welten* beschäftigten sich Passauer Lehramtsstudierende im Sommersemester 2020 daher intensiv mit dem didaktischen Konzept des Lernens an fremden Biografien im Religionsunterricht am Beispiel religionspädagogisch relevanter Influencerinnen und Influencer auf verschiedenen Social Media-Plattformen.

Neben den grundlegenden Modellen der Wertübertragung, Werterhellung, Wertentwicklung und Wertkommunikation wurden aktuelle Studien zur Nutzung von Social Media durch Kinder und Jugendliche einbezogen. Anhand von YouTube-Videos von Kidfluencerinnen und Kidfluencern sowie Influencerinnen und Influencern sowie Internet-Kampagnen wie #projektgrenzenlos und #deinkindauchnicht wurden Marketingstrategien und Dilemmata diskutiert. Der Einsatz von Videos zahlreicher Influencerinnen und Influencer im Religionsunterricht wurde dabei insbesondere vor dem Hintergrund von Modellen ethischen Lernens analysiert und reflektiert.

Die begleitende Evaluation in Form von *Action Research* untersuchte den Lernzuwachs der Studierenden zum biografischen Lernen. Als zentrales Ergebnis ließ sich festhalten, dass Studierende durch das Seminar einen kritischeren Blick auf Social Media-Inhalte gewinnen konnten und eine hinterfragende Haltung in Bezug auf digital verfügbare Inhalte und Informationen im Sinne einer *Information and Media Literacy* (IML) gefördert wurde. Auf einer persönlichen Ebene reflektieren sie das eigene Nutzungsverhalten hinsichtlich Social Media und Videos von Influencerinnen und Influencern sowie die eigene Online-Präsenz. Habituell entwickeln sie zudem eine höhere Achtsamkeit für Aktivitäten von Lernenden auf Social Media. Eine Diskussion und Reflexion solcher Videos bietet sich auch für den Religionsunterricht an, da hierbei religionspädagogisch relevante Themen mit der medial geprägten Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verknüpft werden können. Die im Seminar durch die Studierenden erarbeiteten Unterrichtsbausteine sollen daher, sobald die Pandemie-Situation dies wieder zulässt, in Zusammenarbeit mit dem SKILL.de-Teilvorhaben [Schulkooperation: Unterricht gemeinsam entwickeln](#) an [Projektschulen](#) einem Praxistest unterzogen werden und perspektivisch allen Interessierten längerfristig zur Verfügung stehen.

SKILL.de-Seminar: Ein Museumsbetrieb trotz Corona-Pandemie – wie geht das?

Im Rahmen des Seminars *Angewandte Mathematik im Mathe-Museum* erarbeiteten Passauer Mathematikstudierende zahlreiche digitale Exponate und Präsentationsformen für das [Mathe-Museum](#), die insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine (Weiter-)Nutzung des Museumsangebots ermöglichten. Es entstanden beispielsweise *JavaScript-Applets*, Videos sowie Poster und Lehrmaterialien, die online zur Verfügung stehen. Eine Erprobung durch Schulklassen vor Ort war pandemiebedingt bisher noch nicht möglich. In Kooperation mit der [Science City Itzling](#) konnten Studierende jedoch in [Online MINTwochs](#) mit Schulklassen ihre mathematischen Workshops zu den Themen Knotentheorie, Landkarten-Projektionen und Zahlendarstellungen durchführen, um die projektseitig entwickelten Methoden der virtuellen Wissensvermittlung an ihren Exponaten zu erproben. Die im Seminar entstandenen Videos werden zudem in die Reihe der [Passauer MINT-Bonbons](#) aufgenommen und stehen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie weiteren Interessierten dauerhaft zur Verfügung.

Open Educational Resources: OER, OWH, CC BY und mehr

Das Open Work Hub (OWH) wurde im Rahmen des in der 1. Förderphase aufgebauten Lehrkollegs, das hochschuldidaktische Veranstaltungen für Dozierende in der Lehrkräftebildung anbietet, als wöchentlich-offenes Austauschformat fortgeführt. 2020 wurden in 23 Sitzungen neben dem zentralen Thema der OER auch hochschul- und mediendidaktische Themen vorgestellt und diskutiert. Durch die Corona-Pandemie standen zudem auch Themen wie Online-Lehre und digitale Prüfungsformate zeitweise im Fokus. Als Gastdozierende wurden weiterhin nicht direkt am Projekt beteiligte Expertinnen und Experten der Universität aus unterschiedlichen Fächern, Fachbereichen und zentralen Einrichtungen eingeladen. Im Sommersemester 2020 konnten die Sitzungen zudem für alle Lehrenden in der Lehrkräftebildung an der Universität geöffnet werden, um den projektübergreifenden Austausch verstärkt zu fördern.

Das OER-Lab als flexibel gestalteter, offener Projektseminar- und Arbeitsraum befindet sich im Aufbau. Zukünftig soll es Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit vor allem im Hinblick auf OER-Prozesse ermöglichen und alle Projektmitarbeitenden durch spezielle Arbeitsgeräte und -medien unterstützen.

[#OER-Policy](#)
[#Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)
[#E-Portfolios](#)
[#Digitales Prüfen](#)
[#Re-Mix von OER](#)
[#Uncopyright, CC & OER](#)
[#Vernetzungen in der Lehre](#)
[#Webinare gestalten](#)
[#Online-Lehre und mediendidaktische Überlegungen](#)

[#Evidence Based Teaching](#)
[#Mediendidaktische Forschung – Analyse einer Meta-Analyse](#)
[#FakeNewsHattie? Interpretationsversuch der Ergebnisse aus der Hattie-Studie](#)
[#OER-Distribution](#)
[#OER-Evaluationskriterien](#)
[#OER-Qualitätskriterien](#)



Die Digitalisierung als einerseits technologischer und andererseits kulturell-gesellschaftlicher Transformationsprozess bringt neue Formen des vernetzten (Zusammen-)Arbeitens hervor und erfordert Fähigkeiten kritischen Medienhandelns. Im Rahmen des Projekts werden Lehr-/Lernmaterialien entwickelt, die als OER frei zur Verfügung gestellt werden. Als Rahmen für die Konzeption, Produktion und Veröffentlichung dieser OER wurde gemeinschaftlich durch die Projektbeteiligten eine OER-Policy entwickelt. Sie enthält Empfehlungen hinsichtlich Lizenzen und Dateiformaten und definiert die Verantwortlichkeiten bezogen auf Rechte, Qualitätssicherung sowie Distribution. Die OER-Policy wurde abschließend auf dem Dilab-Blog veröffentlicht, um auch innerhalb der Universität zukünftig einen Anstoß zur Weiterentwicklung des *Open Science-Gedankens* zu liefern.

Ein Referenzrahmen für die Zusammenarbeit: Der Code of Conduct

In einem interdisziplinären Projekt treffen verschiedene Fachkulturen und damit auch Arbeits- und Kommunikationsweisen aufeinander. In einem halbjährigen Prozess haben wissenschaftliche Mitarbeitende und leitende Projektbeteiligte einen gemeinsamen Code of Conduct als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit erarbeitet. Dieser bildet fortan die ethischen Prinzipien und Werte für die gemeinsame Projektarbeit ab.



Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt SKILL.de, seinen Zielen oder unseren Maßnahmen im Bereich der Lehr- und Strukturentwicklung haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Projektleitung

Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Innstraße 25
94032 Passau

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Leopoldstraße 4
94032 Passau

Projektmanagement

Jan Bachor
Gottfried-Schäffer-Straße 20
94032 Passau
Telefon: +49 851 509-3403
E-Mail: skill@uni-passau.de

Allgemeine Informationen

Internet: www.skill.uni-passau.de
Facebook: www.facebook.com/dilab.passau

Bild- und Videomaterial

Universität Passau
CC BY 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Logo der Universität Passau: credo.concept.communication



SKILL

Strategien zur Kompetenzentwicklung:
Innovative Lehr- und Beratungskonzepte
in der Lehrerbildung